

## Anzeigebblatt.

(Interate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeitspalt oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

## Bekanntmachungen buch. Vereine und Korporationen.

### Bekanntmachung.

[1]

Im Monat Januar 1886 fungieren Herr C. A. Schulze als Börsenvorsteher, Herr Dr. Hase als Vorsteher der Bestellsanstalt.

Leipzig, den 31. Dezember 1885.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2]

Leipzig, den 2. Januar 1886.  
P. P.

Anschließend an unser Cirkular vom 15. November 1885 erlauben wir uns Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß wir mit heutigem Tage in unserem neuen Lokale, Windmühlenstraße 27, eine

### Sortimentsbuchhandlung

unter der Firma

### Braun & Heynau

eröffnet haben.

Den vielen Herren Verlegern, welche bis jetzt die Freundlichkeit hatten uns Conti zu eröffnen, sagen wir für das Entgegenkommen hiermit unseren besten Dank.

Gleichzeitig richten wir an die anderen Herren Kollegen, mit denen wir noch nicht Gelegenheit hatten in Geschäftsverbindung zu treten, die ergebene Bitte unser Unternehmen, welches auf solider Grundlage beruht, durch Conto-Eröffnung zu erleichtern, bitten um Zusendung der Novitäten, Cirkulare, Kataloge und zeichnen

Hochachtend

Braun & Heynau.

[3]

P. P.

Bezugnehmend auf das Ihnen vor kurzem zugesandte Cirkular, welches Ihnen anzeigte, daß die Amthorsche Verlagsbuchhandlung mit ihrem gesamten alpinen Reisebücherverlage am 1. Jan. 1886 käuflich in den Besitz der k. k. Hofbuchdruckerei von Gebr. Reichel in Augsburg übergeht, teile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich die mir noch verbleibenden Verlagswerke unter der protokollierten Firma:

### Schulbuchhandlung in Gera (Reuß)

weiter vertreiben werde.

Gleichzeitig bemerke ich nochmals, daß alles im Jahre 1885 von der Amthorschen Verlagsbuchhandlung gelieferte zur Ostermesse 1886 nur mit mir zu verrechnen ist und daß Dispensenden nicht gestattet werden können.

Meine Vertretung wird nach wie vor

Dreihundfünfundvierzigster Jahrgang.

Herr L. D. Weigel in Leipzig weiter führen; Wien habe ich als Kommissionsplatz aufgegeben.

Mir vorbehaltend, Ihnen seinerzeit von meinen neuen Unternehmungen Kenntnis zu geben, zeichne

Hochachtungsvoll

Gera, den 30. Dezember 1885.

Max Amthor,

i. Fa.: Schulbuchhandlung.

### Zur gefälligen Beachtung!

[4]

Vom 1. Januar dieses Jahres ab lassen wir in Leipzig nur noch folgende Artikel unseres Verlages ausliefern:

- I. Unsere sämtlichen gangbaren Schulbücher;
- II. die Sammlung griechischer und lateinischer Klassiker mit deutschen Anmerkungen (Haupt- und Sauppesche Sammlung);
- III. die Textausgaben griechischer und lateinischer Klassiker;
- IV. die Sammlung englischer und französischer Schriftsteller mit deutschen Anmerkungen.

Der gesamte übrige Verlag wird dagegen nur von Berlin aus expediert und bitten wir eilige Bestellungen direkt hierher zu senden.

Berlin.

Weldmannsche Buchhandlung.

### Für die Herren Verleger in Berlin und Breslau.

[5]

Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich von jetzt ab in Berlin durch die Amelang'sche Sort.-Buchh. (H. Benede), in Breslau durch das Schlesische Vereins-Sortiment vertreten bin, und bitte von nun an sämtliche Beischlüsse für mich an die entsprechende oben genannte Firmen gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Gleiwitz, Ende Dezember 1885.

Paul Raschdorff's Buchhdlg.

[6] Von 1886 an expediere ich meinen Verlag unter meinem Namen:

### Hermann Dabis in Jena.

Alle in 1885 von meiner Sortimentsfirma: D. Deistung's Buchhdlg. (H. Dabis) gelieferten Artikel bitte ich, soweit dies zulässig, zur Ostermesse zu remittieren, — und nicht zu disponieren.

Auslieferung in Leipzig bei Herrn R. F. Koehler.

Jena, 31. Dezember 1885.

Hermann Dabis.

### Verkaufsanträge.

[7] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine hochangesehene Sortimentsbuchhandlung — Firma ersten Ranges — in einer großen Hauptstadt Süddeutschlands Durchschnittsumsatz 100 000 Mark p. a. Reale Werte ca. 25 000 Mark. Hohe Kontinuationen. Feinste Kundschaft. Zahlungsbedingungen! sehr günstig; auch für zwei Herren eine sehr vorzügliche und seltene Acquisition.

Stuttgart.

G. Wildt.

[8] In einer bedeutenderen Stadt Deutsch-Österreichs ist eine seit ca. 30 Jahren im besten Betriebe befindliche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, nebst Filiale zu verkaufen. Das Geschäft besitzt eine vorzügliche Kundschaft, bedeutende Kontinuationen und ist noch sehr erweiterungsfähig. Umsatz 25 000 fl. Reingewinn 3500 fl. Der Lagerwert inkl. Musikalienverlag, Leihbibliothek u. Musikalienleihanstalt deckt den Kaufpreis von 15 000 fl.

Berlin.

Elwin Staude.

[9] Ein vorzügliches populär-juristisches Informatives Werk, 3. Auflage, von einem Rechtsanwalt verfaßt, ist für 1200 Mark zu kaufen. Matern vorhanden. Offerten unter H. B. 43866. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[10] Ein junger wohlhabender Buchhändler kann sich mit 50 Mille durch Ankauf eines flotten Verlagsgeschäfts, das jährlich 9000 Mark Reingewinn abwirft, sofort selbstständig machen. Nur zahlungsfähige Reflektenten wollen ihre Offerten sub R. M. 43867. an die Exped. d. Bl. einsenden.

[11] Vier Barartikel sollen mit Verlagsrecht und den Vorräten verkauft werden. Näheres durch F. W. Steffens in Dresden.

### Teilhabeanträge.

[12] Ein junger Verlagsbuchhändler aus guter Familie, dem auch einige Tausend Mark Vermögen zur Verfügung stehen, wünscht sich in irgend welcher Weise an einer gediegenen Verlagsbuchhandlung entweder zu beteiligen oder in einer solchen einen Vertrauensposten einzunehmen.

Suchendem stehen die besten Referenzen massgebender Kollegen zur Seite. Herren, welchen daran gelegen ist, einen tüchtigen u. redlichen Mitarbeiter zu sich heranzuziehen, wollen ihre Offerten sub W. M. Nr. 41358 in der Exped. d. Bl. niederlegen. Strengste Diskretion wird zugesichert.

### Kaufgesuche.

[13] Für einen mir befreundeten Buchhändler suche ich ein gutes Sortimentsgeschäft in Thüringen oder Königreich Sachsen zu erwerben. Der Kaufpreis kann bar bezahlt werden. Offerten erbitte direkt. Diskretion selbstverständlich.

Leipzig.

Max Sängetwald.